№ 147. 1849.

Herausgeber: Dr. Neumann. Verleger: G. Heinze & Comp.

Görlitzer Anzeiger.

Sonntag, den 9. December.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Berlin, 7. December. In der 80. Sitzung der ersten Kammer vom 4. Decbr. wurde beschlossen, das vom Minister vorgelegte Gesetz einer Gemeinde-Ordnung in Erwägung zu ziehen, und der Antrag, es bei der Städteordnung von 1808 resp. 1831 zu belassen, verworfen. Hierauf wird zur Einzelberathung des Gesetzentwurfes übergegangen und §. 1. und 2. in der Fassung der Kommission angenommen. — In der Sitzung vom 5. December wurde mit demselben Gesetzentwurfe fortgefahren. §. 3. wird nach längerer Verhandlung größtentheils in der Fassung der Komission angenommen. Ueber §. 4. entspinnt sich eine lebhafte Debatte, und sind mehrere Verbesserungsvorschläge eingebracht, um die freisinnigen zeitgemäßen Wahlbestimmungen des Gesetzentwurfes auszumerzen. Der erste Theil des §. 4. wird in folgender Fassung angenommen: „Jeder selbstständige Preuße ist Gemeindewähler, wenn er seit einem Jahre 1) Einwohner des Gemeindebezirks ist, 2) keine Armenunterstützungen aus öffentlichen Mitteln empfängt, und 3) die ihn treffenden Gemeinde-Abgaben, sowie mindestens 2 rthlr. als Jahresbetrag an direkten Staatssteuern gezahlt hat. Dieser Steuersatz kann durch die Kreisvertretung, mit Genehmigung des Bezirksraths, für einzelne Gemeinden ermäßigt werden. In den mahl- und schlachtsteuerpflichtigen Gemeinden tritt an die Stelle des Beitrages zu den direkten Staatsabgaben der Nachweis, daß das Gemeindeglied ein reines jährliches Einkommen bezieht, welches beträgt: für Gemeinden von weniger als 10,000 Einw. 200 rthlr., von 10—50,000 Einw. 250 rthlr., von mehr als 50,000 300 rthlr." — In der 82. Sitzung vom gestrigen wurde mit der Gemeindeordnung fortgefahren und §. 4—8. angenommen. Letzterer wichtiger §. lautet nach der Annahme: „Der Gemeinderath besteht aus 12 Mitgliedern (Gemeinde-Verordneten) in Gemeinden von weniger als 2500 E., aus 18 in Gemeinden von 2500—5000 E., aus 24 in Gemeinden von 5001—10,000 E., aus 30 in Gemeinden von 10,001—20,000 E., aus 36 in Gemeinden von 20,001—30,000 E., aus 42 in Gemeinden von 30,001—50,000 E., aus 48 in Gemeinden von 50,001—70,000 Einw., aus 54 in Gemeinden von 70,001—90,000 Einw., aus 60 in Gemeinden von 90,001—120,000 Einw. In Gemeinden von mehr als 120,000 E. treten für jede weitere 50,000 Einw. 6 Gemeinde-Verordnete ein. — In der 68. Sitzung der zweiten Kammer von demselben Tage wurde nochmals über den in der 67. Sitzung gefaßten Beschluß über das Interim vom 30. September zur Tagesordnung übergegangen, da die Regierung durch die Depesche vom 19. Sept. und 10. October nachgewiesen, daß sie am deutschen Bundesstaat unwandelbar festgehalten habe und festhalten wolle. Hierauf wurden die §§. 9., 29. und 32. des Ablösungsgesetzes noch einmal mit den Aenderungs-Anträgen der Kommission angenommen, was mit §. 66., mit dem in der Berathung fortgeschritten wird, bis §. 90. geschieht. — Dasselbe Gesetz ward auch in der 69. Sitzung vom 5. December fortberathen und die §§. 91—109. mit mehr oder weniger lebhafter Debatte angenommen, womit dieser Gesetzentwurf vollständig berathen ist.

Oesterr. Kaiserstaat.

Das Armeekorps in Böhmen hat Befehl, fortwährend zum Einmarsch in's Königreich Sachsen bereit zu sein. — Ein daraus möglicherweise entspringender Krieg dürfte nun allerdings Oesterreich in einer Finanzlage treffen, wie sie selbst in den schlechtesten Zeiten der napoleonischen Kriege für den Kaiserstaat unerhört war. Wegen Letzterer insbesondere verlangt man dringend die Einberufung des allgemeinen Reichstages, der jedoch nur auf dem Papiere der Konstitution vom 4. März 1849 steht, aber schwerlich in's Leben kommen dürfte. Von Tag zu Tag steigt das Silber-Agio. Der wahre Grund desselben liegt in der Ungewißheit des gegenwärtig im Umlaufe befindlichen Papiergeldes, in der Unkenntniß, bis zu welchem Betrage noch ferneres Papiergeld aus-

gegeben werden soll, so wie in dem Mangel jeder Ueberwachung der finanziellen Regierungs-Maßregeln. Denn zu den im Umlaufe befindlichen Banknoten, deren Anzahl bekannt ist, kommen jetzt noch die Münzscheine, die 3ßtigen Kassen-Anweisungen und die auf die ungarischen Landes-Einkünfte. Wie groß diese Summe sei, weiß Niemand. Oesterreich ist jetzt im Besitze von acht Sorten Regierungs-Papiergeldes, eine Thatsache, welche geeignet ist, noch lange Zeit Gold und Silber im Agio zu erhalten. — Der Bau der Festungsarbeiten bei Verona schreitet rasch vorwärts. Die Bauten im Etschthal, zur Schließung der Chiusa, sollen binnen Jahresfrist fertig werden, eben so die beiden Befestigungsthürme auf dem Monte Pippalo und die Batterien auf Rocca und Castello. Die Kosten hiefür sind auf die Chiusa mit 35,000 Zwanziger, für die Batterie No. 1. mit 55,000 und für jene No. 2. mit 30,000 Lire veranschlagt. Das wichtige Werk „Heß" wird in zwei Jahren zur Vollendung gebracht. Es kostet circa 77,000 Gulden.

Großbritannien und Irland.

Die Vermehrung des baaren Geldes durch die beständige Einfuhr von Metall aus Amerika macht sich schon in so hohem Maße geltend, daß die ersten Geldmäkler in London nicht mehr als 2 % Zinsen für das bei ihnen niedergelegte Geld bezahlen; ja seit dem 26. November haben die großen Banquiers in London für Papiere erster Klasse nur $1\frac{3}{4}$ % bewilligt. — Die engl. Brigg: „N. John", die von Galway in Irland mit 120 Personen in der Nähe von Boston anlangte, ist daselbst gescheitert, und nur 21 derselben konnten dem wüthenden Elemente entrissen werden. — Der berühmte Missionär Gützlaff, der größte gegenwärtige Kenner chinesischer Sprache und Sitte, ist in London angekommen, und soll eine große Menge wissenschaftlicher Schätze zur Bereicherung der in Europa bis jetzt bekannten chines. Literatur mitgebracht haben.

Schweiz.

Am 20. November fanden im Kanton Zürich die Abstimmungen über die drei vom großen Rathe beschlossenen Abänderungen der Verfassung statt. Das Gesetz über Abänderung des Zeiteintrittes der Volkszählung, so wie das, welches den Gemeinden die freie Wahl der Geistlichen und Lehrer aus der Zahl der vom Staate geprüften Pfarramts- und Lehramts-Kandidaten überträgt, fand fast gar keinen Widerspruch. Dagegen stimmte eine größere Anzahl, meist Conservative und Dorfmagnaten, gegen das dritte Gesetz, wonach die Zahl der Regierungsräthe von 13 auf 9 gesetzt, diese aber als verantwortliche Direktoren an die Spitze der ihnen übergebenen Departements gestellt werden. Doch auch hier betrug die Zahl der Annehmenden 8325, während die Verwerfenden nur 2072 zählten.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Alex. Const. Schicketanz, Inwohner allh., u. Frn. Johanne Christ. geb. Caspar, T., geb. d. 19., get. d. 30. Nov., Mariel Carol. Paul. — 2) Carl Traug. Müller, Hauswärter allh., u. Frn. Anna Ros. geb. Riemer, S., geb. d. 10. Nov., get. d. 2. Dec., Carl Aug. — 3) Mstr. Ernst Heinr. Bergmann, B. u. Weißbäck. allh., u. Frn. Carol. Henr. geb. Schwarz, S., geb. d. 11. Nov., get. d. 2. Dec., Ernst Martin Emil. — 4) Carl Gottl. Lange, B., Zimmerm. u. Hausbes. allh., u. Frn. Christ. Ros. geb. Bergmann, S., geb. d. 14. Nov., get. d. 2. Dec., Wilh. Otto. — 5) Mstr. Joh. Eduard Klingenberger, B. u. Tuchfabrik. allh., u. Frn. Joh. Christiane Therese geb. Schulz, T., geb. d. 16. Nov., get. d. 2. Dec., Selma Hermine. — 6) Mstr. Joh. Carl Sahlmüller, B. u. Horndrechsl. allh., u. Frn. Christ. Emilie geb. Fritsche, T., geb. d. 17. Nov., get. d. 2. Dec., Amalie Mathilde. — 7) Joh. Carl Gtlb. Fränzel, Tuchbereiterges. allh. u. Frn. Joh. Christ. geb. Hubrig, S., geb. d. 17. Nov., get. d. 2. Dec., Gottlieb Ernst. — 8) Mstr. Ernst Frdr. Rothe, B. u. Tuchfabrik. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Sonntag, T., geb. d. 17. Nov., get. d. 2. Dec., Amalie Therese Selma. — 9) Mstr. Ernst Moritz Bänisch, B. u. Glaser allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Jackisch, T., geb. d. 18. Nov., get. 2. Dec., Christ. Emilie. — 10) Mstr. Carl Frdr. Jahns, B. u. Tischler allh., u. Frn. Sophie Carol. Ernestine geb. Vogt, S., geb. d. 19. Nov., get. d. 2. Dec., Carl Adolph Oscar. — 11) Joh. Gottlieb Steinert, B. u. Schuhm. allh., u. Frn. Joh. Friederike Louise geb. Klimpel, T., geb. d. 24. Nov., get. d. 2. Dec., Seraphine Minna. — 12) Joh. Carl Heinr. Müller, Inwohn. allh., u. Frn. Marie Elisabeth geb. Eichler, T., geb. d. 25. Nov., get. d. 2. Dec., Marie Louise. — 13) Joh. Gtlb. Krause, Inwohn. allh., u. Frn. Joh. Auguste geb. Schmidt, T., geb. d. 27. Nov., get. d. 2. Dec., Anna Marie.

Getraut. 1) Mstr. Christ. Aug. Hilsberg, B. u. Nebenältester der Böttcher allh., u. Jgfr. Jos. Christ. Liebscher, weil. Christ. Frdr. Liebscher's, Inwohn. u. Webers zu Ebersbach bei Löbau, nachgel. einzige T. zweiter Ehe, getr. d. 2. Dec. — 2) Hr. Christ. Joh. Theodor Möller, B. u. Gold- u. Silberarbeiter allh., u. Jgfr. Mathilde Auguste Friederike Giesche, Hrn. Johann Christ. Giesche's, Salarienkass.-Control. am Kgl. Kreisger. allh., ehel. einzige T., getr. d. 2. Dec. in Deutschossig. — 3) Joh. Frdr. Wilh. Opitz, Inwohn. allh., u. Fr. Ernest. Louise Schulze geb. Friedrich, weil. Joh. Gottfr. Schulze's, Fabrikarbeit. allh., nachgel. Witwe, getr. d. 3. Dec.

Gestorben. 1) Mstr. Friedr. Gottl. Ullrich, B. u. Schuhm. allh., gest. d. 28. Nov., alt 65 J. 2 M. 18 T. — 2) Fr. Christ. Carol. Bischoff geb. Noack, Christ. Heinr. Bischoff's, Tuchscheererges. allh., Ehegattin, gest. d. 25. Nov., alt 52 J. 7 M. 21 T. — 3) Joh. Gottfr. Schwarzbach, B. u. Hausbesitzer allh., u. Frn. Eva Helene geb. Schneider, S., Ernst Wilh., gest. d. 28. Nov., alt 1 M. 4 T. — 4) Joh. Traug. Nitschke, Ortsricht. u. Restbauergutsbes. in Nieder-Moys, u. Frn. Joh. Elisab. geb. Kähler, T., Louise Auguste, gest. d. 28. Nov., alt 15 T. — 5) Johann Carl Aug. Schulze, Inwohn. allh., u. Frn. Charl. Ernest. geb. Lorenz, S., Wilh. Louis Otto, gest. d. 24. Nov., alt 1 J. 3 M. 23 T. — 6) Carl Heinrich Menzel, Inwohn. allh., u. Frn. Eva Ros. Jänchen, T., Anna Amalie Bertha, gest. d. 27. Nov., alt 1 J. 2 M. 23 T. — 7) Mstr. Joh. Gottfr. Müller, B., Barett- u. Strumpfstricker allh., gest. d. 28. Nov., alt 71 J. 3 M. 28 Tage.

Publikationsblatt.

[5751] **Bekanntmachung.**

Es ist die Einrichtung getroffen worden, daß bei Bränden im Polizeibezirke der Stadt der Thürmer vom Rathsthurme die Gegend des Brandes durch's Sprachrohr signalisiren wird.

Görlitz, den 5. December 1849. Der Magistrat. Polizei=Verwaltung.

[5752] **Diebstahls=Anzeige.**

In der Nacht vom 25. zum 26. Oktober c. ist in der Nähe des von Görlitz nach Hennersdorf führenden Fußweges ein Wegweiser mit Aufschrift, welche nach dem Kaufmann Eiffler'schen Bade zeigte, owie mehrere hölzerne Stufen, welche vom Ufer nach dem Neißflusse führten, gestohlen worden.

Es wird vor dem Ankauf dieser Sachen gewarnt und zugleich bemerklich gemacht, daß Damnifikat dem Entdecker des Diebes 5 Thlr. Belohnung versprochen hat.

Görlitz, den 7. Decbr. 1849. Der Magistrat. Polizei=Verwaltung.

[5750] Mit tiefer Trauer haben wir vor wenigen Tagen einen unsrer edelsten Mitbürger, den Königlichen Commerzienrath, Stadtrath Joh. Georg Rudolph Gevers, zur Gruft begleitet. Mit uns trauern Alle, die den Ehrenmann kannten, trauern insbesondere die zahlreichen Armen, denen er ein liebevoller Wohlthäter, ein väterlicher Freund war. So wie es dem selig Vollendeten wahres Herzensbedürfniß war, wohlzuthun und mitzutheilen; wie er es für seine schönste Pflicht hielt, öffentlich und noch mehr im Stillen die Noth Bedrängter zu lindern, die Thränen des Unglücks zu trocknen: so hat derselbe durch zahlreiche Legate und Stiftungen für milde und wohlthätige Zwecke sich bei seinem Tode ein unvergängliches Denkmal gesetzt. Der Verstorbene legirte:

1) ein Kapital von 1000 rtl., dessen Zinsen diejenigen beiden Lehrer an den hiesigen vier Volksschulen jährlich zur Belohnung erhalten sollen, welche sich nach dem Zeugnisse der Schul=Inspektion das Jahr hindurch durch sorgsamen und zweckmäßigen Unterricht der ihnen anvertrauten Jugend besonders ausgezeichnet haben;
2) ein Kapital von 2000 rtl. dem hiesigen Tuchmachermittel, wovon die Zinsen an vier der hilfsbedürftigsten hiesigen Tuchmachermeister, nach der Stimmenmehrheit der Aeltesten und des Ausschusses des Tuchmachermittels, alljährlich ausgezahlt werden sollen;
3) der hiesigen Kirche St. St. Petri u. Pauli 500 rtl.;
4) ein Kapital von 1000 rtl. der hiesigen Armenanstalt;
5) ein Kapital von 1000 rtl. dem hiesigen Waisenhause;
6) ein Kapital von 1000 rtl., von dessen Zinsen jährlich die Aufnahmekosten und nothwendigen Bedürfnisse von vier armen hiesigen Lehrlingen zu bestreiten sind, welche sich nach dem Zeugniß ihrer Lehrer durch Fleiß und sittliches Betragen auszeichnen;
7) ein Kapital von 2000 rtl. der Stadt Görlitz, von welchem Kapital die Zinsen alljährlich zur Hälfte, im Winter, zu Holzvertheilung und zur andern Hälfte der Suppen= oder Speisevertheilungs=Anstalt für die Armen überwiesen werden sollen;
8) ein Kapital von 500 rtl. der Kleinkinder=Bewahr=Anstalt;

Außerdem sind der Irren=Anstalt in Plagwitz, dem Blinden=Institut und dem Taubstummen=Institut zu Breslau, jeder 1000 rtl. legirt, wovon die Zinsen vorzugsweise für in diese Anstalten aufzunehmende Unglückliche aus hiesiger Stadt, demnächst aber aus hiesigem Regierungsbezirke zu verwenden sind; — sowie der Anstalt zur Besserung sittlich verwahrloseter Knaben hierselbst ein Kapital von 500 rtl.

Endlich haben die Erben des Vollendeten, zum Andenken an ihren verstorbenen Vater und an ihre am 19. Juni d. J. verstorbene Mutter, Frau Mariane Henriette Gevers geb. Dedekind, ein Kapital von 500 rtl. fundirt, dessen jährliche Zinsen zur Hälfte am Todestage des Erstern (den 29. November), zur Hälfte aber am Todestage der Letztern (den 19. Juni) an je zehn Arme, insbesondere kranke Arme, vertheilt werden sollen.

Mit dem Gefühl der innigsten Dankbarkeit ehren wir das Andenken des edlen Stifters, dessen Gedächtniß in Segen bleiben wird, ehren wir den wohlthätigen Sinn seiner achtbaren Erben, welche ihre fromme Pietät gegen ihre selig vollendeten Eltern, in deren Sinn und Geist, in so edler Weise durch einen Act milder Wohlthätigkeit bezeichnet haben.

Görlitz, den 7. Dezember 1849. Der Magistrat.

[5606] Da die ordentlichen Beiträge für das II. Semester d. J. zur Deckung der während desselben von der Schlesischen Provinzial=Städte=Feuer=Societät zu leisten gewesenen Brandschäden=Vergütungen nicht ausreichend gewesen sind, hat sich die Königl. Regierung in Breslau genöthigt gesehen, die sofortige Erhebung eines außerordentlichen Beitrags anzuordnen, welcher, in Gemäßheit diesfälligen Rescripts, auf die Hälfte des halbjährigen ordentlichen Beitrags festgestellt worden ist. Sämmtliche hiesige Mitglieder der gedachten Feuer=Societät werden daher hierdurch aufgefordert, den bezeichneten außerordentlichen Beitrag bis spätestens zum 20. Dezember d. J. an die Stadt=Hauptkasse zu berichtigen, widrigenfalls die sofortige executivische Einziehung erfolgen muß.

Görlitz, den 23. November 1849. Der Magistrat.

[5730]

Stockholzverkauf.

Daß in der Görlitzer Communalhaide die nachstehend verzeichneten Quantitäten Stockholz zu den beigesetzten Preisen zum freien Verkauf gestellt worden sind und die Anweisung vom 7. d. M. ab an Ort und Stelle gegen Erlegung des Kaufpreises durch die dabei benannten Personen stattfindet, wird hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 5. Dec. 1849. Die städtische Forstdeputation.

Nachweisung.

1) Forstrevier Rauscha, Gradeichendistrikt: 164 Klaftern. Preis 25 sgr. pro Klafter. Revierförster Püschel in Rauscha.
2) Forstrevier Stenker, Schicht= und Blindedistrikt: 455 Klaftern à 25 sgr. Häusler Joh. Gfried. Vater in Stenker.
3) Forstrevier Groß=Tzschirne:
   Wankedistrikt 67 Klaftern à 22 sgr.,
   desgl. 533 = à 25 =
   Leipdistrikt 305½ = à 20 =
   desgl. 300 = à 22 =
   Revierförster Wünsche in Tiefenfurth.
4) Forstrevier Neuhammer, Morgenseite, Specht= und Schmiededistrikt:
   124 Klaftern à 1 thlr.
   248 = à — = 25 sgr.
   Häusler Welz in Neuhammer.
5) Forstrevier Brand, Reh=, Garbe=, Scheibe=, Rest= und Teschnerdistrikt: 1531 Klaftern à 1 thlr. 10 sgr. Häusler Matthäus in Brand, zunächst im Teschner= und im Rehdistrikt.

[5753] Die vom 1. bis incl. 7. Mai c. mit Mannschaften vom 1. Bataillon (Frankfurt) Königl. 8. Landwehr=Regiments belegt gewesenen Hausbesitzer hiesiger Stadt werden aufgefordert, die dafür gefälligen Natural=Servis=Entschädigungsgelder den 10. und 11. d. M. in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr im Servis=Amts=Local (Untermarkt No. 261.) abzuholen.

Görlitz, den 8. December 1849. Das Servis=Amt.

[5731]

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Peter Wollmann gehörige, sub No. 1. zu Oedernitz belegene und zufolge der nebst neuestem Hypothekenschein in unserm Geschäfts=Bureau III. einzusehenden Taxe auf 875 thlr. 20 sgr. abgeschätzte Lehnkretschamgut, soll in dem auf

den 12. März 1850, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Obergerichts=Assessor Anton in unserm Parteienzimmer anberaumten Termine subhastirt werden. Zu diesem Termine wird hiermit der dem Aufenthaltsorte nach unbekannte Obergeometer Porrmann als Hypothekengläubiger vorgeladen.

Rothenburg, den 19. Novbr. 1849. Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

[5755]

Nothwendiger Verkauf.

Das den Matern'schen Erben gehörige, sub No. 25. zu Hähnichen belegene und zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Geschäfts=Bureau III. einzusehenden Taxe auf 383 thlr. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzte Gärtnergut soll in dem auf

den 7. März 1850, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Obergerichts=Assessor Anton in unserm Parteienzimmer anberaumten Termin Erbtheilungshalber subhastirt werden.

Rothenburg, den 19. November 1849. Königl. Kreis=Gericht. I. Abtheilung.

[5754] **Nothwendiger Verkauf.**

Das den minorennen Geschwistern Lehmann gehörige, sub No. 55. zu Ober-Gebeltzig belegene und zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Geschäfts-Bureau III. einzusehenden Taxe auf 131 thlr. 7 sgr. 6 pf. abgeschätzte Häuslergut soll in dem auf

den 7. März 1850, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Obergerichts-Assessor Anton in unserm Parteienzimmer anberaumten Termin subhastirt werden.

Rothenburg, den 19. November 1849. Königl. Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[5767] Das heute am Lungenschlage erfolgte Ableben meines geliebten Ehegatten, des Rechts-Anwalts und Notars **Julius Römer**, zeige ich tiefbetrübt für mich und im Namen meiner sechs minderjährigen Kinder mit der Bitte um stille Theilnahme an.

Görlitz, am 8. Dec. 1849. **Emilie Römer**, geb. Iden.

[5756] Für die vielfachen Beweise aufrichtiger und liebevoller Theilnahme, welche uns bei dem Verluste unserer guten Tochter, Gattin und Mutter, der Frau **Mathilde Charlotte Ernst** geb. Zipser, durch Ausschmückung des Sarges und Begleitung zu ihrer Ruhestätte zu Theil geworden sind, so wie auch den Herren Trägern, hiermit den innigsten und tiefgefühltesten Dank. Möge der Allerhöchste so herbe Schicksale fern von Ihnen halten. **Die Hinterbliebenen.**

[5757] **Die Wein-, Rum- und Cigarren-Auction**

wird Montag, den 10. d., Vormittag um 10 Uhr, im Auctions-Locale Rosengasse No. 256., fortgesetzt. Sechskreuzer werden dabei für 2 Sgr. genommen. **Gürthler**, Auct.

Das Ausschnitt-Geschäft von Adolph Webel,

[5686] **Brüderstraße No. 16.,**

empfiehlt zum bevorstehenden Feste sein, in den **neuesten Artikeln** auf das Beste assortirtes Lager, versichert bei reellster Bedienung die billigsten Preise und macht gleichzeitig auch auf eine **Parthie bedeutend herabgesetzter Waaren** aufmerksam, deren Verkauf Montag den 10. d. Mts. **in der ersten Etage desselben Hauses** beginnt.

[5763] **F. E. Wolf,** am Obermarkt No. 22.,

empfiehlt sein reich assortirtes

Weißbaumwollen-Waaren-Lager

en gros und **en detail**

zu den billigsten Preisen:

10/4, 8/4 und 6/4 **Gardinen-Mousselin**, glatt, gestreift, brochirt in Sieb- und Gaze-Grund; **Cambric, Jaconet, Spottet, Batist, Drill, Damast, Moll, Piquée, Linon** und **Futter-Moll** in verschiedenen Breiten, **Bettdecken** in Wallis, Piquée und Damast, und noch andere, in dieses Fach einschlagende Artikel.

Eine große Auswahl in weißen **Stickereien**, als: **Chemisetts, Canezous, Cardinal, Manschetten**, kleine **Kragen, Streifen, Hauben**, so wie auch **Spitzen, Collier, Band, Handschuhe** in Seide, Zwirn und Glacée, und versichert eine reelle, billige Bedienung.

[5741] Billig zu verkaufen sind: 2 eiserne Waagebalken, 2 hölzerne und 2 kupferne Waagschaalen, 2 Waschkessel nebst Gefäße, 2 Kinderwagen, 1 Fischnetz, 1 kupferne Reibschaale **Hothergasse No. 693., 1. Etage.**

[5687] **Wattirte Stepp-Röcke für Damen**
empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen **Adolph Webel**, Brüderstraße No. 16.

[5725] **Schlittschuhe**
in größter Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen **Conrad Schiedt**,
Neißstraße, Gewölbe No. 5.

[5760] Frisch eingetroffen offerirt:

Rügenwald. Gänsebrüste,
geräuch. Lachs,
Hollstein. Austern,

Straßburg. Gänseleber-Pasteten,
Düsseldorf. Punsch-Extrait

die Delicatessen- und Weinhandlung von
A. F. Herden, Obermarkt No. 24.

[5736] Beim herannahenden Feste erlaube ich mir mein wohlassortirtes Waarenlager bestens zu empfehlen. Davon zeichnen sich besonders aus:
Cigarrentaschen, Geldtäschchen, Brieftaschen, Häkel-Etuis, Blumenhalter, Handschuhkasten, Toiletten, die neuesten Vorstecknadeln, Unterhaltungsspiele, Baukasten, Handwerszeug für Kinder, Säbel, Gewehre, Patrontaschen, Stickrahmen für Kinder u. A. m.
Bei festen Preisen werden die niedrigsten gestellt.

Die neue Galanterie- und Porzellan-Handlung von
Joseph Berliner, im preuß. Hofe.

[5742] In den letzten Tagen wurde wieder, Behufs des bevorstehenden Festes, neu und sehr vollständig assortirt mein Lager von: **Modebändern**, **Damentaschen**, **Cravatten**, feinen **Lederwaaren**, als: **Porte-Monnaies**, **Cigarren-**, **Schreib-** und **Brieftaschen**, **Schreibzeuge** 2c., extra guten **Tragbändern**, **Ball-** und **Haubenblumen**, **Tisch-**, **Dessert-** und **Taschenmessern**, **Scheeren**, so wie von noch einer großen Menge eleganter neuer Modewaaren.
Franz Xaver Himer, Neißstraße.

[5758] Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich wieder eine Auswahl von Orleans erhalten habe und offerire dieselben zu 5½ sgr. pro Elle; ebenso ächtfarbige Kleider-Kattune à 2 sgr.; Umschlagetücher 14/4 à 25 sgr.; Kravattentücher in Seide und Wolle à 5 sgr. und Mehreres in diesen Artikeln zu sehr billigen Preisen, und bitte um vielseitigen Zuspruch
H. Davidsohn, Petersgasse.

[5734] Oken's Allgemeine Naturgeschichte mit illuminirten Kupfertafeln nebst Supplementheften ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

[5735] Unterzeichneter empfiehlt verschiedene Sorten Zeichnen-, Schreib-, Concept- und Briefpapiere, verschiedene Sorten Makulatur, bunte Papiere und Bilder, Kalender, große Auswahl von wohlfeilen Goldborten, mehrere Jahrgänge von Gesetzsammlung und Amtsblatt.
Richter, Buchbinder, Obermarkt No. 106.

[5732] **Von 1849er große Rosinen**
empfing die erste kleine Zusendung **Ad. Krause.**

Extra feinen alten Arac de Goa,
Arac de Batavia,
alten Cognac,
alten Franzbranntwein,

ächten schw. Absynthe,
Baseler Kirschwasser, und
ächten Marasquino

empfing und offerirt die Delicatessen- und Weinhandlung von
[5759] **A. F. Herden, Obermarkt No. 24.**

Theodor Finster, Gold- und Silberarbeiter,

[5733] **Steinstraße No. 24.,**
empfiehlt zu bevorstehendem Feste sein ganz neu auf's reichste assortirtes **Gold- und Silberwaaren-Lager** zu billigsten Preisen.

[5737] **Kinderspielzeug** in Porzellan, als ganze Service in bemalt und weiß, empfing und empfiehlt **Joseph Berliner.**

[5738] Ein 4sitziger Schlitten steht zum Verkauf, so wie auch zum Verborgen, bei
Ernst Lange, Sattlermeister, Steingasse No. 87.

[5739] Ein großer Familienschlitten und ein einspänniger Jagdschlitten stehen zum Verkauf
Stadtgarten No. 901., Bautzner Straße.

[5740] Zwei Mühlsteine, ein Laufer und ein Boden, 1 Elle 7 Zoll lang, auf eine Spitz- oder Handmühle brauchbar, sind billig zu verkaufen, und ist das Nähere Jüdenring No. 175 b. zu erfahren.

[5762] **Waaren zu herabgesetzten Preisen.**

Einen bedeutenden Theil meines Lagers habe ich, um damit zu räumen, im Preise sehr zurückgesetzt, und kann ich einem geehrten Publikum dasselbe um so mehr empfehlen, indem die Waare noch aus neuen und modernen Stoffen besteht. **J. Fränckel**, Neißgasse.

[5761] **Alte Holzpuppenköpfe**
werden schnell und billig neu gemalt beim Lackirer **Stripp**, Büttnergasse No. 210.

[5743] **Nicht zu übersehen!**

Portraits, in farbigem Gips und Kreide gemalt, welche als Weihnachtsgeschenke zu empfehlen sind, und über deren Werth die hier schon vielfach existirenden Proben entscheiden, werden fortwährend in einer Sitzung von zwei Stunden zu verschiedenen Preisen angefertigt. Oel-Portraits werden in allen Größen und zu verschiedenen Preisen schnell angefertigt. Bestellungen bitte ich immer einige Tage vorher zu machen.

Görlitz, im December 1849. **G. Alexà,**
Historien-, Portrait- und Landschaftsmaler aus Berlin.

Bier-Abzug im Dreßler'schen Brauhofe am Obermarkt No. 134.
[5746] **Dienstag den 11. December Gerstenweißbier.**

[5744] Ein Sack mit Hafer ist gefunden worden. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder zurückerhalten bei **Gottlieb Zimmer**, Gutsbesitzer in Ebersbach.

[5745] Eine Wiener Pferde-Decke ist von der Brüdergasse bis in die Schwarzegasse verloren worden. Der ehrliche Finder, welcher sie in No. 18. in der Brüdergasse abgiebt, erhält 15 Sgr. Belohnung.

[5764] **Ein Verkaufs-Laden**

in der Brüdergasse, vor dem Frauenthore oder am Nicolaithore wird von Ostern 1850 ab zu miethen gesucht; es darf derselbe jedoch nicht zu klein sein, und wird es gern gesehen, wenn ein Stübchen daran ist. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben lassen.

[5749] Zur musikalischen Abendunterhaltung, welche morgen den 10. December Abends 7 Uhr im Saale der Societät stattfindet, sind Billets à 5 Sgr. in der Koblitz'schen Buchhandlung zu haben.
Reinhold.

[5765] **Ergebenste Einladung.**

Zum künftigen Dienstag den 11. Decbr. erlaube ich mir meine geehrten Gönner und Freunde zum Gänseschmause ergebenst einzuladen. **Zetsche**, in der Stadt Leipzig.



Künftigen Montag als den 10. December ladet zum Schweinschlachten, früh 10 Uhr zum Wellfleisch und Nachmittag 5 Uhr zur warmen Wurst ganz ergebenst ein

[5708] **Paul** in der Bierhalle.

[5748] Fortwährend empfehle ich das beliebte ächte Gallipoli=Baumölbier.

Eduard Steinberg, Hothergasse.

[5766] Künftigen Dienstag, als den 11. dieses Monats, ladet früh zum Wellfleisch und Nachmittag zur warmen Wurst ergebenst ein **Harzbecher**.

[5747] Montag den 10. Decbr. Vormittags Wellfleisch, Nachmittags und Abends Wurstschmaus, wozu ganz ergebenst einladet **Eduard Steinberg**, Hothergasse.

Literarische Anzeigen.

[5517] In **Gust. Köhler's** Buchhandlung in **Görlitz** ist zu haben:

Kochbuch

für ältliche, appetit= und zahnlose Personen oder die Zubereitung weicher, delicater u. appetitreizender Speisen. Nach den Regeln der feinern Kochkunst zusammengestellt von einem Verehrer der Gastronomie und empfohlen Allen, die gern etwas Nahrhaftes und Pikantes auftischen und genießen. 8. 1 Rthlr.

Kochbücher giebt es Legion, aber ein Kochbuch für Personen, die wegen mangelnder Zähne nur weiche und saftige Speisen genießen können, welche sich durch das hartwerdende Zahnfleisch in so weit zermalmen lassen, daß sie gut verdaut werden können, giebt es noch nicht. Indem nun das obige Kochbuch durch seine saftigen und weichen Speisen für zahnlose und durch seine pikanten Speisen zugleich für appetitlose Personen sorgt, hat es einem doppelten sehr dringenden Bedürfnisse abgeholfen und dabei eine möglichst große Mannigfaltigkeit von Speisen, sowie die Regeln der feinern Kochkunst stets vor Augen gehabt.

[5518] In **Gust. Köhler's** Buchhandlung in **Görlitz** ist zu haben:

Die prophetische Kraft des magnetischen Schlafes

oder wunderbare Enthüllungen der menschlichen Zukunft durch Somnambülen und Clairvoyants. Psychologisch erläutert und durch zahlreiche Beispiele bestätigt. Nebst Fingerzeigen, die zum Hochschlaf geeigneten Individuen zu erkennen und sie in den Zustand des Hellsehens zu versetzen, von D. Alois Angelhuber. 8. Geheftet 1 Rthlr.

Diese Schrift ist für Alle Jene von dem höchsten Interesse, welche in der Seelenthätigkeit der Clairvoyants die schlagendste Bürgschaft für das Fortleben des Geistes nach der Trennung vom Leibe anerkennen; aber noch außerdem beschäftigt sie die Phantasie des Lesers in hohem Grade und ist bei ihrem blühenden und doch populären Vortrag ganz dazu geeignet, auch bei den in die Wissenschaft des Magnetismus nicht Eingeweihten über das Weissagungsvermögen der Schlafredner, das von vielen Zweiflern noch für eine Täuschung gehalten wird, klare und richtige Begriffe zu verbreiten.

Binnen 14 Tagen erscheint eine neue billige Ausgabe der

Stenographischen Bülletin's

über den

Waldeck'schen Proceß.

Preis nur Sechs Silbergroschen (für 17 Bogen in 8vo.)

und werden Bestellungen hierauf angenommen in der Buchhandlung von

G. Heinze & Comp. in Görlitz,
Oberlangengasse No. 185.

Schnellpressendruck von G. Heinze & Comp.